

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[22611.] Stelle im Ausland. — Für ein lebhaftes ausländisches Sortimentsgeschäft wird ein tüchtiger, an selbständiges Arbeiten gewöhnter Gehilfe gesucht, der womöglich schon in einer Universitäts-Stadt Stellung gehabt hat, mit der wissenschaftlichen Literatur vertraut ist und franz. und engl. Sprachkenntnisse besitzt.

Gehalt bei freier Station 60 M. monatl. Antritt bald., spätestens Anfang August erwünscht.

Offerten in lateinischer Schrift nebst Abschrift der Zeugnisse befördert unter „Ausland“ Herr K. F. Köhler in Leipzig.

[22612.] Für ein größeres Sortimentsgeschäft Schwedens wird ein Gehilfe gesucht, der tüchtige Sortimentskenntnisse besitzt und der engl. und franz. Sprache mächtig ist. Der Eintritt müsste am 1. Juli a. c. erfolgen. Off. sub L. V. an die Exped. d. Bl.

[22613.] Zum baldigen Antritt suche ich einen jüngeren Gehilfen.

Harburg, 17. Juni 1876.

Gustav Eilan.

### Gesuchte Stellen.

[22614.] J. 1. od. 15. Juli sucht e. j. Mann, der schon längere Zeit d. Buchhandel angehört und gute Zeugnisse besitzt, Stellung, womögl. in Süd- od. Südwestdeutschland. Gef. Offerten beförd. Herr R. Hartmann in Leipzig.

[22615.] Ein jüngerer Gehilfe, der mit sämtlichen Arbeiten des Buchhandels vollkommen vertraut ist, sucht, von seinem Prinzipale bestens empfohlen, sofortige Stellung unter bescheidenen Ansprüchen. Offerten sub S. 50. werden durch Herrn F. Boldmar in Leipzig erbeten.

[22616.] Ein im eigentlichen Antiquariat, sowie in der modernen wissenschaftlichen Literatur durch langjährige selbständige Praxis wohl bewandelter Buchhändler, mit praktischen Sprachkenntnissen, wünscht in ein seinen Leistungen angemessenes, bleibendes Geschäftsverhältnis zu treten. Offerten unter Chiffre Z. 20. befördert die Exped. d. Bl.

## Vermischte Anzeigen.

### Für Verleger!

[22617.]

Wir bringen hiermit unsere mit Dampfkraft arbeitende, sowie mit 6 Schnellpressen, Satinirwerk u. und den modernsten Brot- und Zierschriften ausgestattete Buchdruckerei nebst Stereotypie, Chemotypie und galvanoplastischer Anstalt samt damit verbundener Buchbinderei in geneigte Erinnerung und bitten um Aufträge.

Die Herstellung von geographischen Karten in Zeichnung, Stich und Druck ist eine Specialität unserer Anstalt, und ist dieselbe darin, sowie in Herstellung von jedwedem Farbendruck auf der Buchdruck-Schnellpresse besonders leistungsfähig.

Preise billigst und auf Wunsch Jahresrechnung.

Ihleib & Riehschel in Gera.

[22618.] München, am 10. Juni 1876.

Heute versandte ich das nachstehende Circular an alle Firmen, von denen mir bekannt ist, dass sie bau- oder ingenieurwissenschaftliche Artikel im Verlage haben. Dasselbe steht auf Wunsch Jedem zu Dienst, der etwa übersehen worden sein sollte und in Besitz zu gelangen wünscht.

Theodor Ackermann,  
Verlags-Conto.

In der zweiten Hälfte des September d. J. findet in München die zweite General-Versammlung des Verbandes deutscher Architekten- u. Ingenieur-Vereine statt. Zu derselben wird in meinem Verlage eine im Auftrag des Central-Comité bearbeitete, von Herrn Director und Professor Dr. Franz Reber redigirte Festschrift erscheinen, welche jedem der voraussichtlich vielen hundert Theilnehmer an der General-Versammlung bei seiner Ankunft überreicht und zugleich an sämtliche (über 800) Mitglieder des bayerischen Architekten- und Ingenieur-Vereins vertheilt wird, nebst dem aber auch noch allgemein in den Handel kommen soll, da der Inhalt einen dauernden Werth behält.

Dieselbe wird bestehen in einer Baugeschichte der Stadt München und einer bautechnischen Beschreibung derselben mit vielen Illustrationen in Holzschnitt und verschiedenen Plänen; ihr Umfang ist auf 20—24 Bogen in 8. veranschlagt, bei ähnlichem Format und Druck wie Bädcker's Reisebücher.

Der Preis wird für ein gebundenes Exemplar muthmasslich 9 M. betragen, und nehme ich Bestellungen schon jetzt entgegen.

Zweck des Gegenwärtigen ist jedoch vorzugsweise, Ihnen mitzutheilen, dass ich dem Buche auch einen Anhang für geschäftliche Anzeigen aller Art beigebe, und Sie zu dessen Benutzung einzuladen. Es kann Ihnen nicht entgehen, dass Bekanntmachungen Ihrer einschlägigen Artikel an dieser Stelle den günstigsten Erfolg haben müssen, da sie den zahlreichen Besitzern des Werkes Jahre hindurch immer wieder vor Augen kommen.

Der Besuch der General-Versammlung wird ein um so stärkerer werden, als München dieses Jahr durch die grosse Kunstgewerbe-Ausstellung eine ganz besondere Anziehungskraft äussern wird, ein Absatz von über 1200 Exemplaren der Festschrift ist bereits im voraus vertragsmässig gesichert, der sich aber jedenfalls noch sehr bedeutend erhöhen wird.

Die Aufnahmegebühren der Anzeigen betragen:

für zwei gegenüberstehende Seiten	16 M.
für eine ganze Seite	9 M.
für eine halbe Seite	5 M.
für eine Viertel-Seite	3 M.

Die genaue Grösse des bedruckten Raumes sowie eine Probe-Seite finden Sie nachstehend veranschaulicht.

Ihren geschätzten Aufträgen bis längstens 15. Juli entgegensehend, zeichne mit vollkommenster Hochachtung

Ihr ganz ergebenster

München, im Juni 1876.

Theodor Ackermann.

[22619.] J. Löwenberg in Trier bittet für sein neues Geschäftslocal am Zusendung von

Placaten.

### Für Verleger.

[22620.]

Zur Insertion einschlägiger Verlagswerke empfehle ich die seit 1. October 1875 monatlich zweimal erscheinende hygienische Zeitschrift:

### Gesundheit.

Zeitschrift für körperliches u. geistiges Wohl.

Herausg. von Prof. Dr. C. Reclam in Leipzig. ganz besonders. — Das Blatt enthält auf dem Gebiete der öffentlichen und privaten Gesundheitspflege Original-Arbeiten, Uebersichten, Berichte, Feuilleton, und ist ausschließlich für das gebildete und bücherkaufende Publicum, als Staatsmänner, Geistliche, Aerzte, Techniker, Verwaltungsbeamte in Stadt und Land, Grundbesitzer und Familien bestimmt.

Ich berechne die 6 Centimeter breite Zeile oder deren Raum mit 40 % netto baar.

2000 Beilagen in 8. oder 4. verbreite ich für 15 M.

Zusendungen erbitte direct oder durch Herrn V. A. Rittler in Leipzig. Belegnummern werden von mir pünktlichst und gratis geliefert.

Elberfeld.

Eduard Koll,

Verlagsbuchhandlung.

### Zu wirksamer Insertion

[22621.] empfiehlt sich

### „Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben, herausgegeben

von

Paul Lindau.

— Auflage 6500. —

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, daß ihre Inserate im Hauptblatt selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrierenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 % netto baar für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin N. W., im Juni 1876.

Georg Stille.

[22622.]

### Insertate

chemischer u. technischer Werke erzielen in dem

### Literarischen Anzeiger

zu dem halbjährlich in meinem Verlage erscheinenden

### Chemisch-techn. Repertorium

von Dr. Emil Jacobsen

die besten Erfolge und ist denselben eine dauernde Wirkung gesichert, da das „Repertorium“ in grosser Auflage verbreitet, lange Zeit in den Händen der Gewerbetreibenden, Fabrikanten, technischen Chemiker und Apotheker verbleibt.

Gefällige Aufträge für das demnächst erscheinende 1875. 1. Sem. erbitte umgehend. Insertionsgebühren: 30 Pf. für die breite (nicht getheilte) Zeile oder deren Raum.

Berlin.

B. Gaertner.